



GP-Sieg für Martin Fuchs

Martin Fuchs mit Chaplin. Fotos: LGCT/Stefano Grasso

Martin Fuchs hat mit einem fulminanten Ritt im Stechen den Grossen Preis im Rahmen der Global Champions Tour in Madrid (ESP) für sich entschieden. Zweiter wurde Maikel van der Vleuten (NED) mit Dana Blue, gefolgt von Landsmann Bart Bles mit Gin D. Damit nicht genug, Fuchs gewann zusammen mit Ben Maher auch die League.

Sascha P. Dubach

Wenn sie für einmal nicht gemeinsam auf dem Podest stehen, dann halt einzig geografisch getrennt. Während Steve Guerdat in La Baule feierte, konnte Kumpel Martin Fuchs rund 1000 Kilometer südlich einen Grosserfolg für sich verbuchen. Dabei war es nicht einfach, sich im vom Einheimischen Santiago Varela gebauten Grand Prix auf Gras und mit Wassergraben für die Barrage zu qualifizieren. Deren elf Paare schafften es dann doch in dieser mit 300 000 Euro dotierten Prüfung. Nicht mit dabei die beiden weiteren Schweizer Jane Richard Philipps, die mit Clipper du Haut du Roy fünf Strafpunkte kassierte, und auch

Pius Schwizer mit Cortney Cox, der aufgab.

Im Stechen setzte der Niederländer Van der Vleuten an fünfter Stelle startend mit 39.77 Sekunden eine erste ernstzunehmende Marke. Nach ihm scheiterten alle Paare, bis auf den Letztstartenden Martin Fuchs. Im Sattel des zwölfjährigen, im Besitz von Luigi Baleri stehenden, Niederländerhengstes Chaplin griff der Zürcher an und schaffte es, die Zeit des Niederländers mit 39.49 knapp zu unterbieten. «Chaplin war grossartig, es ist ein tolles Stadion und ein tolles Publikum», freute sich Fuchs. «Ich hatte das Glück, als Letzter den Stechparcours anzugehen und dann wusste ich, was ich tun musste. Und es klappte, auch dank der Un-

terstützung aller spanischen Fans hier. Der clevere Fuchs nahm für die Vorbereitung sein Handy zur Hilfe: «Ich habe auf dem Abreitplatz die Runde von Maikel auf dem Handy gesehen und geschaut, wo ich etwas schneller machen könnte. Es fühlt sich unglaublich an, hier zu gewinnen. Es ist mein erster Start an diesem Turnier und ich komme definitiv zurück.» Nebst dem Preisgeld von 100 000 Euro konnte sich Fuchs mit dem GP-Sieg auch für den Super Grand Prix, der im November in den Playoffs in Prag (CZE) stattfindet, qualifizieren. «Es ist eine ganz besondere Prüfung und sicherlich ein Ziel für jeden Reiter, dort dabei zu sein. Es ist toll, dass ich jetzt schon qualifiziert bin.» In der Gesamt-

wertung nach fünf von 19 Etappen führt Pieter Devos (BEL) mit 120 Punkten. Martin Fuchs liegt mit 66 Punkten an 14. Stelle.

Fuchs triumphierte auch im Team

Martin Fuchs konnte auch in der Global Champions League in der spanischen Metropole mit seinem Team, den «London Knights», überzeugen. Der Zürcher blieb in den beiden Runden sowohl mit Chaplin als auch Chica B Z fehlerfrei. Dies gelang auch seinem Teamkollegen, dem Briten Ben Maher, im Sattel von Explosion W. Die beiden sicherten sich so den Sieg in der mit umgerechnet knapp 250 000 Franken dotierten Prüfung. Pius Schwizer, der zusammen mit dem Deut-

schen Daniel Deusser das Team «Shanghai Swans» bildet, belegte mit Cortney Cox und nur einem Zeitfehler den vierten Rang.

Doch damit nicht genug: Martin Fuchs konnte bei der abschliessenden Prüfung am Sonntagabend über 155 Zentimeter noch einmal einen Podestplatz erobern. In der mit 100 000 Euro dotierten Prüfung musste sich der 26-Jährige im Sattel von Chica B Z (Besitzer: Adolfo Juri) nur dem Niederländer Frank Schuttert mit Queensland geschlagen geben. Dritte wurde die US-Amazone Laura Kraut mit Curious George. Für seinen Podestplatz erhielt Fuchs ein Preisgeld von 20 000 Euro, insgesamt verdiente er am vergangenen Wochenende rund 200 000 Franken.